



Im Netzwerk FLUCHTort Hamburg 5.0 werden Teilprojekte umgesetzt, die sich an junge und erwachsene Flüchtlinge mit einem ungesicherten Aufenthalt (z.B. Aufenthaltsgestattung und Duldung) richten, die mindestens einen nachrangigen Zugang zum Arbeitsmarkt haben.

Es sind Angebote, die dazu beitragen sollen, Flüchtlinge und Asylsuchende zu aktivieren und stufenweise in Arbeit und/oder Ausbildung zu integrieren. In Ergänzung zum Angebot der Regeldienste sollen Wartezeiten bis zum Zugang zu Ausbildung und Erwerbsarbeit für ein berufliches Profiling sowie zur sprachlichen und fachlichen Qualifizierung genutzt werden, um Arbeitsmarktchancen zu erhöhen.

Kooperationsvorhaben mit zahlreichen strategischen Partnern und die Öffentlichkeitsarbeit tragen dazu bei, dass der Zugang zu Ausbildung sowie der Eintritt in die Arbeitswelt besser gelingt. FLUCHTort Hamburg 5.0 richtet sich auch an Multiplikator/-innen mit Informationen und Fortbildungen im Themenfeld „Flucht, Migration, Bildung und Arbeit“.

## Zu den Kooperationspartnern gehören:

- Agentur für Arbeit
- Jobcenter team.arbeit.hamburg
- Hamburger Fachbehörden
- Handwerkskammer
- Handelskammer
- Hamburger Institut für Berufliche Bildung
- zahlreiche Wirtschaftsbetriebe
- Flüchtlingseinrichtungen und Migranten-selbstorganisationen
- Hochschule für Angewandte Wissenschaften

Der Projektverbund ist Teil eines bundesweiten thematischen Netzwerkes, welches vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales geleitet wird.

### NETZWERKLEITUNG UND KOORDINATION:

passage gGmbH  
Migration und Internationale Zusammenarbeit  
Nagelsweg 10  
20097 Hamburg

Maren Gag  
Tel.: 040-24 19 27 85  
maren.gag@passage-hamburg.de

[www.fluchtort-hamburg.de](http://www.fluchtort-hamburg.de)

FLUCHTORT  
HAMBURG 5.0



# BERUFLICHE INTEGRATION

FÜR ASYLSUCHEDE UND FLÜCHTLINGE



Fotograf: Nils von Blanc, Hamburg



Der Kooperationsverbund FLUCHTort Hamburg 5.0 wird im Rahmen der ESF-Integrationsrichtlinie Bund im Handlungsschwerpunkt „Integration von Asylbewerberinnen, Asylbewerbern und Flüchtlingen“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert sowie durch die Freie und Hansestadt Hamburg kofinanziert.



Teilprojekte und Aufgaben	Träger und Ansprechpartner/-innen	Teilprojekte und Aufgaben	Träger und Ansprechpartner/-innen	Teilprojekte und Aufgaben	Träger und Ansprechpartner/-innen
<p><b>GetInWork</b> Das Projekt bietet eine Erstberatung zu ausländer-, sozial- und arbeitsrechtlichen Fragen sowie ein Grundprofiling zu beruflichen Perspektiven, um an die Integrationsangebote der Netzwerkpartner weiter zu verweisen oder in externe Qualifizierungsangebote zu vermitteln.</p>	<p>Zentrale Information und Beratung für Flüchtlinge gGmbH Adenauerallee 10 20097 Hamburg</p> <p>Anne Helberg Tel.: 040-28 40 79-124 helberg@fz-hh.de Ivanka Lušo Tel.: 040-28 40 79-125 luso@fz-hh.de</p>	<p><b>RESTART Plus</b> Erwachsene Flüchtlinge werden bei der Arbeitssuche und beim Eintritt in ein Beschäftigungsverhältnis unterstützt. Auf der Grundlage ihrer individuellen beruflichen Qualifikationen und sprachlichen Fähigkeiten werden sie beraten und gecoacht sowie in weiterführende berufliche Qualifizierung vermittelt.</p>	<p>inab Ausbildungs- und Beschäftigungsgesellschaft des bfw mbH. Repsoldstraße 27 20097 Hamburg</p> <p>Mahamane Diarra Tel.: 040-78 85 64 21 Diarra.mahamane@bfw.de</p>	<p><b>Integration durch berufliche Qualifizierung (IbQ)</b> In einem sechsmonatigen Lehrgang werden Jung-erwachsene (bis 30 Jahre) in Kooperation mit Betrieben beruflich orientiert und qualifiziert. Ziel ist es, anschließend in Ausbildung oder Beschäftigung zu vermitteln.</p>	<p>BI Beruf und Integration Elbinseln gGmbH Industriestraße 107 21107 Hamburg</p> <p>Moussa Harkat Tel.: 040-769 96 98-58 harkat@bi-elbinseln.de</p>
<p><b>Berufsvorbereitungs-ABC: Anerkennungsverfahren – Berufsfelder – Chancen</b> Projektziel ist die Stärkung der berufsbezogenen kommunikativen Kompetenzen von Flüchtlingen mit einer Berufsausbildung oder einem Studium und deren Begleitung im Anerkennungsverfahren. <b>Beratung und Vermittlung</b> Des Weiteren werden Flüchtlinge in Sprachförderangebote vermittelt.</p>	<p>Stiftung Freie ev. Gemeinde in Norddeutschland why not? Café – Deutschkurse – Beratung Marktstraße 55 20357 Hamburg</p> <p>Michael Martin Flach Tel.: 040-43 27 45 26 / 25 fluechtlingsprojekt@why-not.org</p>	<p><b>PLIETSCH! Ausbildungsbegleitung durch Mentorinnen und Mentoren</b> Das Projekt bietet Beratung und Vermittlung für junge Flüchtlinge in Ausbildung und Beschäftigung. In Kooperation mit der HAW werden Studierende der Sozialen Arbeit als Mentoren eingesetzt, die junge Flüchtlinge begleiten und unterstützen.</p>	<p>basis &amp; woge e.V. Steindamm 11 20099 Hamburg</p> <p>Clemens Fobian Tel.: 040-39 84 26 48 clemens.fobian@basisundwoge.de</p> <p>Ilka Tietje Tel.: 040-39 84 26 53 ilka.tietje@basisundwoge.de</p>	<p><b>Flüchtlinge als Kunden: Fortbildung von Multiplikator/-innen</b> Das Projekt bietet Fortbildungen zu Möglichkeiten des Arbeitsmarktzugangs für Menschen mit unsicherem Aufenthaltsstatus an. Die Fortbildungen richten sich an Mitarbeitende der Agenturen für Arbeit, der Jobcenter und der hamburgischen Verwaltung sowie an Unternehmen und Institutionen.</p>	<p>KWB e.V. Kapstadtring 10 22297 Hamburg</p> <p>Kirsten Ullmann Tel.: 040-33 42 41-336 ullmann@kwb.de</p>
<p><b>Beruflich Einsteigen</b> ist ein Kommunikationstraining, das erwachsene Geflüchtete auf ein Praktikum im Dienstleistungs- und gewerblichen Bereich vorbereitet und das in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung münden soll. Individuelle Beratung und Coaching begleiten die Maßnahme.</p>	<p>passage gGmbH WEGE IN DEN BERUF Nagelsweg 14 II. Stock 20097 Hamburg</p> <p>Regine Heiser Tel.: 040-24 87 48-18 regine.heiser@passage-hamburg.de</p>	<p><b>Teilhabe durch Ausbildung (TdA)</b> Das Projekt berät und vermittelt junge Flüchtlinge in duale Ausbildung in Betrieben, die überwiegend von Migrant/-innen geführt werden. Dabei werden auch neue Unternehmen für Ausbildung gewonnen und beraten.</p>	<p>Arbeitsgemeinschaft selbständiger Migranten e.V. Schauenburgerstraße 49 20095 Hamburg</p> <p>Cem Dursun Tel.: 040-36 13 87 49 cem.dursun@asm-hh.de</p> <p>Ali Erder Tel. 040-36 13 87 05 ali.erder@asm-hh.de</p>	<p><b>Koop AvM</b> Mit „Didaktischen Werkstätten“ unterstützt das Projekt die Neugestaltung der Berufsvorbereitungslehrgänge für junge Geflüchtete (VJ-M) an den Berufsschulen beim Hamburger Institut für Berufliche Bildung.</p>	<p>Universität Hamburg Fakultät für Erziehungswissenschaft (EW 2) Prof. Dr. Joachim Schroeder Sedanstraße 19 20146 Hamburg</p> <p>Dr. Frauke Meyer Tel.: 040-428 38-37 55 frauke.meyer@uni-hamburg.de</p>